

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Hillesheim

Sitzungstermin: 24.05.2022
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 20:34 Uhr
Ort, Raum: Hillesheim, in der Markt- und Messehalle

ANWESENHEIT:

Vorsitz

Herr Gerald Schmitz Erster Beigeordneter

Stadtbürgermeisterin

Frau Gabriele Braun Stadtbürgermeisterin bis 19:10 Uhr

Beigeordnete

Frau Heike Plein Beigeordnete

Herr Fritz Thiel Beigeordneter

Mitglieder

Herr Wolfgang Bauer

Herr Dieter Bernardy

Frau Sandra Dreimüller Vertretung für Herrn Harald Blum

Herr Edwin Kreitz

Herr Michael Linden

Herr Volker Pressel

Verwaltung

Herr Andreas Bell Schriftführer FB 2 Bauen und Umwelt

Gäste

Herr Thomas Nowack bis 19:45 Uhr

Herr Frank Reuter Geschäftsführer Touristik GmbH
Gerolsteiner Land bis 20:10 Uhr

Zuhörer

Herr Ottmar Brück Vertretung für Herrn Rainer Cornesse

Fehlende Personen:

Mitglieder

Herr Günter Leuschen entschuldigt

Die Mitglieder des Bau- und Umweltausschusses waren durch Einladung vom 16.05.2022 auf Dienstag, den 24.05.2022 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht. Gegen die ordnungsgemäße Einberufung wurden keine Einwendungen erhoben. Der Bau und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.03.2022
2. Einwohnerfragen
3. Wohnmobilstellplatz
4. Waldkugelbahn
5. Zweite Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Hillesheim - Auftragsvergabe Planungsbüro
6. Informationen / Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

7. Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.03.2022
8. Grundstücksangelegenheiten
9. Informationen / Verschiedenes

Zur Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen, Änderungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht.

Protokoll:

TOP 1: Niederschrift der letzten Sitzung vom 09.03.2022

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 09.03.2022 ist allen Ratsmitgliedern zugegangen. Die Niederschrift wird in der vorliegenden Form anerkannt.

TOP 2: Einwohnerfragen

Sachverhalt:

Es waren keine Einwohner anwesend.

TOP 3: Wohnmobilstellplatz

Sachverhalt:

Herr Nowack, Leiter (für den Bereich Deutschland) des Unternehmens CAMPING-CAR Park aus 44210 Pornic, ist der Einladung der Stadt Hillesheim gefolgt und stellt den Ausschussmitgliedern anhand einer Präsentation die mögliche Gestaltung eines Wohnmobilstellplatzes in der Stadt Hillesheim vor.

Er geht u.a. auf Angebote des Unternehmens, sowie Angebote über einen Partnerservice des Unternehmens ein. Das Unternehmen hat sich auf die Entwicklung von Wohnmobilstellplätzen für Kommunen spezialisiert.

Nähere Informationen wurden den Ausschussmitgliedern im Vorfeld der Sitzung zur Verfügung gestellt.

Beschluss:

Der Ausschuss befürwortet das vorgestellte Konzept und spricht sich für eine Zusammenarbeit mit der Firma CAMPING-CAR PARK aus. Der Bauausschuss beauftragt die Verwaltung, die Bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen zu prüfen. Die zu beplanende Fläche befindet sich derzeit außerhalb des gültigen FNP der VG Hillesheim (alt) und ist aktuell nicht als Sondergebiet „SO“ ausgewiesen. Die Verwaltung wird weiter beauftragt, Honorarangebote für die Aufstellung eines Bebauungsplanes einzuholen. Der 1. Beigeordnete Gerald Schmitz wird ermächtigt, nach Vorlage der Honorarangebote den entsprechenden Auftrag an den günstigsten Anbieter zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Sachverhalt:

Waldkugelbahn im Gerolsteiner Land

In der Ferienregion Gerolsteiner Land soll ein pädagogisch wertvoller Naturerlebnispfad mit einer Waldkugelbahn angelegt werden. Hier sollen Eltern und Kindern eine Mischung aus Naturschauspielen, Geschichte und Spielmöglichkeiten angeboten werden.

Der Wald soll als schützenswerte, spannende und lehrreiche Lebensgemeinschaft erlebt und erfahren werden. An verschiedenen Stationen können interessante Einblicke des Waldes spielerisch entdeckt und "begriffen" werden. Denkbar sind beispielsweise Stationen wie ein Baumtelefon, welches Holzgeräusche leiten kann, eine Baumorgel oder ein Baumfernglas. Barfuß-Stationen mit Gras, Holz oder Gesteinen sind ebenso wertvoll, da die verschiedenen Naturmaterialien den Kindern helfen, ihre Sinneswahrnehmung zu schulen.

Als Highlight der Tour soll eine Waldkugelbahn errichtet werden, die sich über mehrere Hundert Meter erstrecken kann. Durch Beantwortung von Rätseln oder Spielen an den Stationen wird die Kugel bis zur nächsten Station transportiert.

Die Aspekte Bewegen, Entdecken und Lernen sollen auf dem „Holzweg“ vereint werden. Denkbar ist eine Rundtour von zwei bis drei Kilometern in einem geeigneten Gebiet. Anschauliche Stationen entlang des Weges laden zum Spielen, Entdecken und Erforschen ein.

Die Verknüpfung zwischen Wald und Mensch ist hier der zentrale Themenbereich. Das Bolsdorfer Tälchen würde sich hierzu eignen. Neben geeigneten Baumarten ist dort ebenso ein attraktiver Bachlauf für das Themenfeld Wasser vorhanden.

Im Rahmen des neuen Projektes können die bestehenden Infrastrukturelemente wie der Barfußpfad oder das Projekt blau plus integriert werden

Ein mögliches Ziel könnte unter anderem sein, dass der gesamte Rundweg für Familien geeignet und auch (zumindest eine Teilstrecke) mit dem Kinderwagen befahrbar ist. Zudem sollen nicht nur Familien, sondern auch Grundschulklassen und Kindergärten den Pfad im naturpädagogischen Bereich spielerisch nutzen können.

Für die Errichtung solch einer Anlage im Gerolsteiner Land soll grundsätzlich die Infrastruktur passend ausgerichtet sein. Geeignete Einkehrmöglichkeiten in der Nähe, ausreichend Parkfläche an der Anlage sowie die allgemeine topographische Lage müssen miteinander im Einklang stehen.

Die Geschäftsführung der TOURISTIK GmbH steht derzeit in Kontakt mit einer Outdoor Agentur, die bereits ähnliche Projekte in Schwäbisch Gmünd umgesetzt haben.

Dort gibt es als Beispiel an einem Ort 33 verschiedene Stationen, die Groß und Klein zum Entdecken einladen. Ein besonderes Highlight ist natürlich die 300 Meter lange XXL-Waldkugelbahn. Die Kugel führt die Besucher von Station zu Station auf der Reise eines Baumes vom Wald bis zum Holzprodukt.

Kosten:

Zur Durchführung des angedachten Projektes wird ein LEADER Antrag gestellt.

Nach Auskunft der Forstingenieure belaufen sich die Erstellungskosten für den lfd. Meter der einfachen Kugelbahn auf ca. 100 € - bei aufwendigeren Abschnitten bis zu 200 € je lfd. Meter. Mittels der LEADER-

Förderung sollen die zu erwartenden Kosten von 100.000 € bis zu 65% gefördert werden. Der Eigenanteil der Touristik GmbH wird hierzu sodann im Wirtschaftsplan 2023 dargestellt.

Zur Konkretisierung der Kosten soll durch beauftragte Ingenieure bis zum Sommer 2022 eine Machbarkeitsstudie für einzelne Teilbereiche erarbeitet werden. Diese haben zudem geäußert, auch im Anschluss bei der Erstellung des LEADER Antrages unterstützend mitzuwirken.

Die Kugeln sollen für 1€ verkauft werden. Möglich wäre die Kugel mit einem LOGO zu versehen. Mit dem Erlös aus dem Verkauf der Kugeln soll die Pflege und Instandhaltung der Anlage finanziert werden.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung spricht sich der Bauausschuss für die Inbetriebnahme einer Waldkugelbahn aus. Für die Durchführung des Projektes soll analog ein Leader-Antrag gestellt werden. Die Projektleitung liegt bei der Touristik GmbH und wird durch die Stadt positiv begleitet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja: 6 Nein: 1

**TOP 5: Zweite Änderung der Gestaltungssatzung der Stadt Hillesheim - Auftragsvergabe
Planungsbüro
Vorlage: 2-3348/22/15-313**

Sachverhalt:

Der Stadtrat Hillesheim hat in seiner Sitzung am 15.12.2021 beschlossen, die aus dem Jahr 1988, zuletzt geändert am 01.06.1990, bestehende Gestaltungssatzung der Stadt Hillesheim neu auszulegen bzw. eine neue Gestaltungssatzung auf den Weg zu bringen. Explizit geht es um die Anbringung und Gestaltung von Werbeanlagen, auch im Hinblick auf neue LED-Technik. Hier soll eine befriedigende Einfügung in die jeweilige Umgebung erreicht werden. Der räumliche Gebietspezifische Geltungsbedarf soll im Rahmen des Verfahrens zusammen mit dem entsprechenden Planungsbüro erörtert werden.

Zwischenzeitlich wurden durch die Verwaltung Honorarangebote eingeholt, die als Anlage dieser Vorlage beiliegen. Eine genaue Gesamtsumme der vorliegenden Honorarangebote lässt sich nicht explizit beziffern, da der Planungs- bzw. Abklärungsbedarf zusammen mit der Stadt Hillesheim, auch hinsichtlich notwendiger Sitzungstermine, sich erst im Laufe des Verfahrens herauskristalisieren wird.

Folgende Angebote sind eingegangen:

	<u>Honorarangebot Brutto</u>
Bieter 1	≈ 18.117,75 €
Bieter 2	≈ 16.464,81 €

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt die vorliegenden Honorarangebote zur Kenntnis und beschließt nach eingehender Beratung, den Planungsauftrag für die Neugestaltung der Gestaltungssatzung für die Stadt Hillesheim an Bieter Nr. 2 zum Angebotspreis von ≈ 16.464,81 € zu vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt den Planungsauftrag zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

TOP 6: Informationen / Verschiedenes

Sachverhalt:

Der Erste Beigeordnete Gerald Schmitz informiert den Ausschuss über folgende Themen:

- Beginn der Arbeiten für die Aktion Blau Ende Juli 2022
- Hotel Augustiner Kloster – aktueller Stand der Räumungsklage
- der Entwurf des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes seitens Dr. Schwarze liegt der Stadt mittlerweile vor und wird den Ratsmitgliedern kurzfristig übersandt
- Ladepunkte Elektrosäulen – es sollen fünf Ladepunkte am Lindenplatz angebracht werden. Der Eigenanteil beträgt rund 4.700 Euro.
- Es liegt ein Antrag eines Gastronomiebetriebes vor. Hier wird nach einer Möglichkeit der Terrassenerweiterung bei der Stadt angefragt.
- Edwin Kreitz fragt nach, ob das Geschwindigkeitsmessgerät im Bereich Kölner Straße angebracht werden kann
- Ottmar Brück: Seilgarten Bolsdorfer Tälchen - die vorhandenen Kunststoffmatten sind defekt und müssen ausgetauscht werden. Evtl. sollte hier durch den Bauhof Abhilfe geschaffen werden.
- Edwin Kreitz: Im Bolsdorfer Tälchen fehlen außerdem über mehrere Meter Zaun, der aufgrund der Flut weggespült wurde. Hier müsste, um eine Gefährdung auszuschließen, eine neue Absturzsicherung in Form eines Zaunes installiert werden.

Für die Richtigkeit:

.....
Gerald Schmitz
(Vorsitzender)

.....
Andreas Bell
(Protokollführer)